Betreff: AW: Betriebstättennummer
Von: "[redacted]" <[redacted]@schulaemter.brandenburg.de>
Datum: 20.07.23, 09:09
An: "'b.haselow@gmx.de'" <b.haselow@gmx.de>
Kopie (CC): [redacted]@schulaemter.brandenburg.de>

Sehr geehrter Herr Haselow,

hiermit bestätige ich Ihnen den Eingang Ihres Anliegens. Die Bearbeitung Ihres Anliegens kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Ich bitte Sie daher um Geduld.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

[redacted]
Staatliches Schulamt Neuruppin
Personalabteilung 2.2
Trenckmannstr. 15
16816 Neuruppin

Tel. +49 (0) 3391 7007-046
Fax +49 (0) 331 27548-4772
E-Mail: [redacted]@schulaemter.brandenburg.de
Internet: www.schulaemter.brandenburg.de

Von: Bernd Haselow <b.haselow@gmx.de>
Gesendet: Montag, 17. Juli 2023 14:21
An: [redacted]@schulaemter.brandenburg.de>
Betreff: Fwd: Betriebstättennummer

Sehr geehrte Frau [redacted],

leider muss ich mich an Sie wenden, da für die zuständige Sachbearbeiterin, Frau [redacted], unten stehende Mail missverständlich ausgedrückt scheint!
Wie im Telefonat am 11.7.2023, gegen 14 Uhr deutlich wurde, hat Frau [redacted] zwar mit den Betriebsnummern zu tun, aber zeigte sich äußerst unkooperativ, mein Anliegen einer Lösung zuzuführen.

Beschreibung des Vorgangs:
Für die Einholung einer Arbeitsbescheinigung zur Vorlage bei der Agentur für Arbeit suchte ich zunächst den Kontakt zur Zentralen Bezügestelle in Cottbus.
Dort erfuhr ich, dass zwingend das Schulamt Neuruppin die erste Anlaufstelle sei und mit der mir

übergebenen Mail-Adresse von der Poststelle schickte ich am 21. März 2023 die erste Anfrage (siehe Mailausdruck "*Arbeitsbescheinigung EMOSZ-Hennigsdorf2103*").
Von zwei weiteren Arbeitgebern erhielt ich innerhalb einer Woche die jeweilige Arbeitsbescheinigung zur Vorlage bei der Agentur für Arbeit.
Deshalb wagte ich es, Anfang April 2023 noch einmal bei der Zentralen Bezügestelle nachzufragen und erhielt die Antwort, dass die Bearbeitung bis zu vier Wochen dauern kann.

Anfang Mai 2023 erhielt ich dann die Aufforderung von der Agentur für Arbeit, doch bitte bis zum 26. des Monats die Arbeitsbescheinigung meiner Anstellung bei der **Grundschule Nord Hennigsdorf** einzureichen.
Auch die Bescheinigung der Krankenkasse über die Meldung zur Rentenversicherung wies die **Gundschule Nord Hennigsdorf** als Arbeitgeber auf. (siehe Anhang "*Meldeverlauf_Rentenkonto"*)

Mit Sicherheit können Sie meine Überraschung nachvollziehen, als ich schriftlich erfuhr, dass ich als Grundschullehrer gemeldet war!!
Ich bitte Sie um umfassende Aufklärung mir gegenüber, wie diese "Verwechslung" zwischen diesen unterschiedlichen Betriebsnummern
096 71 541 für Grundschule Nord Hennigsdorf und
026 23 876 für Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum, Hennigsdorf
geschehen konnte.
Diese Verwechslung wird mir persönlich immer ein Rätsel bleiben.

Durch die Arbeit als Verwaltungsfachangestellter im Wahlamt Berlin Steglitz-Zehlendorf habe ich stets eine korrekte Vorgehensweise im Umgang mit dem Bürger erleben dürfen. Dies verallgemeinernd angewandt, befremdet mich die Reaktion von Frau [redacted] doch erheblich.

Ich bitte Sie mir den Eingang dieser Mail zu bestätigen und mir eine ungefähre Bearbeitungszeit des Vorganges und die Beantwortung unten stehender Frage mitzuteilen.

Für Ihre Bemühungen danke ich im Voraus.
Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

--
Mit freundlichen Grüßen

Bernd Haselow

Vermessungsingenieur und
Projektberatung
Tel.: 030 795 0192
Mobil: 0151 5691 4359
Mail: B.Haselow@gmx.de

-------- Weitergeleitete Nachricht --------
Betreff: Betriebstättennummer
Datum: Mon, 10 Jul 2023 17:06:24 +0200
Von: Bernd Haselow <b.haselow@gmx.de>
An:[redacted]@schulaemter.brandenburg.de,
[redacted]@schulaemter.brandenburg.de

Sehr geehrte Frau ,
sehr geehrte Frau ,

wie ich jetzt von mehreren Seiten erfahren habe, war ich gemäß Betriebsstättennummer als Lehrer an der Grundschule Nord in Hennigsdorf gemeldet und eingestuft.
Dies überraschte mich dann selbst im Nachgang noch!
Mein Arbeitsvertrag wurde mit dem Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum (EMOSZ) als Berufsschullehrer geschlossen!

In meinem ersten Arbeitsvertrag (Nov./Dez. 2021) war nur der Begriff "Vollzeit" vermerkt - ohne Angabe zur entsprechenden Anzahl der Unterrichtsstunden.
Im Einstellungsgespräch mit dem Schulleiter, Herrn , wurden mündlich 25 Wochenstunden geäußert.
Gemäß meinen Aufzeichnungen/ Stundenplan habe ich aber kontinuierlich 28 Wochenstunden vor den Auszubildenden abgehalten, siehe hierzu die Einträge im Klassenbuch (analog und digital) - teilweise war sogar die Beaufsichtigung bzw. Unterrichtsgestaltung für zwei Klassen parallel erforderlich!

Erst mit meinem zweiten Arbeitsvertrag (Jan. 2022) war die Stundenanzahl einer Vollzeitbeschäftigung numerisch (16/25) ersichtlich.

Ebenso wurde im Einstellungsgespräch eine andere Entgeltgruppe erwähnt. Darauf bei Vertragsunterzeichnung angesprochen, wurde dies nur mit einem Achselzucken von Herrn kommentiert.

Mich interressieren im Nachgang einzig und allein zwei Fakten:
Bin ich per geschlossenem Arbeitsvertrag mit dem EMOSZ korrekt als Berufsschullehrer entlohnt worden?
und
Sind mir die geleisteten Mehrstunden im Nov./Dez. 2021 vom Schulamt bezahlt worden?

Über eine für mich nachvollziehbare und von Ihnen begründete Auskunft in schriftlicher Form würde ich mich sehr freuen!
Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zu Verfügung.

--
Mit freundlichen Grüßen

Bernd Haselow

Vermessungsingenieur und
Projektberatung
Tel.: 030 795 0192
Mobil: 0151 5691 4359
Mail: B.Haselow@gmx.de